yallah!?

über die Balkanroute

يلا !؟ عن طريق البلقان

Nach und nach rücken der Sommer 2015, der *March of Hope* von Budapest nach Österreich und die »*Willkommen!*« rufenden Menschen an deutschen Bahnhöfen immer weiter in die Ferne. Während 2015 die geöffneten Grenzen die Stimmung elektrisiert haben, ist die heutige Debatte zum Thema Flucht immer öfter dominiert von Diskussionen über Grenzsicherung, Terror und rassistischen Perspektiven. Dem entgegen soll mit dieser Ausstellung der *langen Sommer der Migration* 2015 und die Öffnung eines Korridors durch Süd-Osteuropa als relevantes politisches und historisches Ereignis festgehalten und gut aufgearbeitet einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Die Ausstellung rückt drei Jahre später Geflüchtete als Hauptakteur_innen wieder in den Vordergrund und zeigt mit zahlreichen Audio- und Videoaufnahmen und Kunstwerken ihre Sichtweisen auf Migration und Europa.

Auch das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara hat sich im Herbst 2015 mit dem Slogan *Refugees Welcome* in der Stadt deutlich für ein Willkommen von Geflüchteten in Halle positioniert. Und es ist nicht nur bei einem Lippenbekenntnis geblieben. Mit dem medizinischen Engagement in der temporären Erstaufnahmeeinrichtung im Maritim-Hotel leistete des Krankenhauses einen aktiven und wertvollen Beitrag, die geflüchteten Menschen beim Ankommen zu unterstützen. So findet die Ausstellung *Yallah!?* also einen passenden Platz in den Räumen des Krankenhauses, um zurückzublicken, ins Gespräch zu kommen und um in der aktuellen, aufgeladenen Debatte die Stimme der MigrantInnen sichtbar und hörbar zu machen.

Foyer des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara
Mauerstraße 5 / 06110 Halle (Saale)
Eintritt frei

في ردهة مشفى اليزابيث الكائن في
الدخول مجاني

Führungen (für Schulklassen ab Sek II) sind nach Anmeldung möglich an folgenden Terminen: jeweils Dienstag zwischen 10 und 14 Uhr am 30.10. und 6., 13., und 20.11.2018
Dauer der Führung ca. 1,5 h
Anmeldung unter: yallah-balkanroute@medinetz-halle.de

Eine Wanderausstellung über den »langen Sommer der Migration« 2015 und die aktuelle europäische Flüchtlingspolitik.

معرض متنقل عن صيف الهجرة الطويل2015والسياسة الحالية للاتحاد الأوروبي حيال اللاجئين

www.yallah-balkanroute.eu

26. Okt – 25. Nov

Foyer des Krankenhauses St. Elisabeth & St. Barbara

geöffnet täglich 10 – 19 Uhr

من يوم الجمعة 26.10. والى يوم الاحد 25.11.
يوميا من الساعة العاشرة صباحا وحتى السابعة مساء
في ردهة مشفى اليزابيث

Veranstaltet von

KRANKENHAUS ST. ELISABETH & ST. BARBARA

MEDINETZ HALLE/SAALE e.V.

In Kooperation mit

no lager halle

WelcomeTreff

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.

Fr 26. Okt ’18 | 19 Uhr
Eröffnung mit Livemusik
26.10.2018 الافتتاح الساعة السابعة مساء برفقة حفل فني مباشر

Mi 14. Nov ’18 | 16:30 Uhr | Elisabethsaal, 5. OG, Neubau, Elisabethkrankenhaus
Das Asylbewerberleistungsgesetz
Hintergründe und Fallstricke im Kontext medizinischer Versorgung

Gesundheit und Zugang zu medizinischer Versorgung sind ein Grundrecht. Doch nicht alle Menschen in Deutschland wird dieses uneingeschränkt gewährt. Menschen, die sich im Asylverfahren befinden, haben in Deutschland keine reguläre Krankenversicherung. Stattdessen wird ihre medizinische Versorgung vom Sozialamt finanziert. Für die PatientInnen führt diese Reglung immer wieder dazu, dass notwendige Behandlungen nicht gewährt werden. Für behandelnde Praxen und Krankenhäuser bedeutet dies, dass die Abrechnung erbrachter Leistungen anderen Regeln folgt.

Dieser Workshop zielt darauf ab, die Hintergründe und Details der Abrechnung von für Asylbewerber_innen erbrachten Leistungen zu beleuchten und die Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes für den ärztlichen Alltag zu erörtern. In einer praktischen Übung sollen zudem Einblicke in den Begutachtungsprozess bei Kostenübernahmeanträgen erarbeitet und Strategien zur erfolgreichen Antragsstellung diskutiert werden.

Referent: Dr. Amand Führer, *Medinetz* Halle/Saale e.V.
Vorrangig für Ärzt_innen // Interessierte sind herzlich willkommen

Sa 17. Nov ’18 | 18 Uhr | Seminarladen / Welcome Treff, Waisenhausring 2
Seenotrettung ist kein Verbrechen.
Was ist los auf dem Mittelmeer?

»Yallah, über die Balkanroute!« das ist heute drei Jahre später kaum mehr möglich und denkbar. Viel mehr ist der gefährliche Weg über das Mittelmeer als Hauptfluchtroute nach Europa wieder in den Mittelpunkt gerückt. Und gleichzeitig ist vor allem das zentrale Mittelmeer zu einer der (politisch) umkämpftesten als auch tödlichsten Grenzen Europas geworden. Neben der immer weiter voran schreitenden Externalisierung der Grenze (bereits bestehende und geplante Lager in Nordafrika, Militarisierung des Mittelmeers u.v.m.) werden Helfende und Seenotrettungsprojekte massiv kriminalisiert, Rettungsschiffe beschlagnahmt und die Schutzsuchenden dem Tod durch Ertrinken oder den libyschen Milizen überlassen.

Wir wollen ein aktuelles Bild zeichnen, was es heißt, den Weg über das Mittelmeer auf sich zu nehmen und einen Einblick in die Situation der Helfenden in Zeiten der steigenden Repressionen vermitteln.
Referentinnen: Mitglieder der *Juventa*-Crew und von *Solidarity at Sea*

Do 22. Nov ’18 | 16:10 Uhr | Radio Corax
Common Voices Radio
Radiosendung auf 95.9 FM und im Livestream auf www.radiocorax.de

Die mehrsprachige Redaktion *Common Voices Radio* wird über die Ausstellung berichten und mit Studiogästen darüber diskutieren: Wie geht es den geflüchteten Menschen heute, die 2015 nach Halle gekommen sind? Und wie haben sich die zahlreichen Unterstützungsangebote und Willkommensinitiativen entwickelt?

Sa 24. Nov ’18 | 18 Uhr | Elisabethsaal, 5. OG, Neubau, Elisabethkrankenhaus
Refugees welcome!?
Von der Willkommenskultur 2015 zu den geschlossenen Grenzen 2018
السبت 24.11.2018 | تبدا الفعاليات الساعة السادسة مساء في قاعة اليزابيث في نفس المشفى
مرحبا باللاجئين؟ من بدايات ثقافة الترحيب باللاجئين في عام ٢٠١٥ وحتى سياسة الحدود المغلقة من هذا العام

Zum Abschluß der Ausstellung in Halle wollen wir im Rahmen eines Podiums geladene Gäste fragen, wie sie persönlich die Ereignisse 2015/2016 erlebt und wahrgenommen haben. Was ist aus ihrer Perspektive damals geschehen und wie können wir die Ereignisse des *Sommer der Migration* einordnen? Außerdem wollen wir diskutieren, wie sie die Situation heute in Deutschland sowie an den europäischen Aussengrenzen im Hinblick auf mögliche oder verschloßene Fluchtwege nach Europa einschätzen. Was ist aus dem Grundrecht des Schutzes vor Verfolgung geworden? Wie hat sich die im Jahr 2015 ausgerufene Willkommenskultur etabliert? Und wie können wir den öffentlichen Diskurs, der in diesen Tagen von rassistischer Hetze und dem Ruf nach geschloßenen Grenzen dominiert wird, im Sinne einer offenen Gesellschaft beeinflußen? Wie können wir uns positionieren, wenn es bei dem Themen Zuwanderung, Asyl und Geflüchtete nicht mehr um die Menschen geht, sondern um eine politische Instrumentalisierung?

Im Podium begrüßen wir Rafah Sawan (Ärztin aus Syrien, reiste 2015 über die Balkanroute nach Deutschland und kam in der Erstaufnahme im Maritim-Hotel an. Sie hat dort das Engement des Elisabethkrankenhauses unterstützt.) Bassam Alhassan (Konnte 2015 über die Balkanroute nach Deutschland flüchten und hat nach seiner Ankunft in Halle gewohnt und bei Radio Corax gearbeitet. Heute lebt er in Saarbrücken.) Chefarzt Dr. med. Hendrik Liedtke (Ärztlicher Direktor des Elisabethkrankenhauses. Er hat sich 2015 für eine schnelle medizinische Versorgung der Ankommenden im Hotel Maritim stark gemacht) Marc Speer (beobachtet seit vielen Jahren für den Verein *bordermonitoring.eu* das europäische Grenzregime in Ungarn, auf dem Balkan und in der Ukraine) Julia Burkhard (hat 2015 den *WelcomeTreff Halle* mitbegründet und ist heute dort als Koordinatorin tätig)

Moderation: Georg Schütz (*Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.*)
Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Arabisch mit Übersetzung statt.

في ختام المعرض سوف نقوم بسؤال ضيوفنا على منصة التحدث عن تجربتهم الشخصية حيال الاحداث في عامي 2015 – 2016 وما هي تصوراتهم لها. ما الذي حدث في تلك الآونة حسب رايهم وكيف يمكن لنا ان نصنف الاحداث في صيف الهجرة . كما نود ان نقوم بجولة نقاش لتقييم الوضع الراهن في المانيا وعلى الحدود الخارجية للاتحاد الأوروبي فيما يتعلق بفتح او اغلاق طرق اللجوء. ما الذي طرا على حق الحصول على الحماية من الملاحقة و الذي يكفله الدستور؟ كيف تم ترسيخ ثقافة الترحيب التي نودي بها في عام 2015؟ كيف يمكن لنا وانطلاقا من مجتمع منفتح ان تؤثر بالحوار العام الدائر حاليا ولا سيما في هذه الأيام حيث علت الأصوات المنادية بالكره العنصري والمطالبة بإغلاق الحدود؟ ما هي المواقع التي يجب علينا اتخاذها عندما لا يعود الحديث في سياسات اللجوء والهجرة عن البشر وانما اكثر تباعا لمصالح سياسية.
يدير النقاش على المنصة جورج شوتسه ، من مجلس اللاجئين في مقاطعة ساكس انهالت الفعالية باللغة الألمانية برفقة ترجمة فورية الى اللغة العربية